

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Integrations- und Ausländerbeirates (AB/010/2021)

am Mittwoch, 22. September 2021,

17:10 Uhr

**in der Messe Dresden, Halle 3,
Messering 6, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Viktor Vincze

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Tina Siebeneicher
Matthias Dietze
Manuela Graul
Heiko Müller ab 18:00 Uhr
Magnus Hecht
Robert Malorny bis 18:50 Uhr
Susanne Dagen bis 19:15 Uhr

stimmberechtigte Mitglieder mit Migrationshintergrund

Youmna Fouad Anwar Abdelaziz
Dipl. Ing. Salem Al Saad
Konstantin Arkush
Abdulaziz Bachouri
Alevtina Böttner
Dr. Hussein Hasham Jinah
German Levenfus

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Julia Hartl

stimmberechtigte Mitglieder mit Migrationshintergrund

Truong Binh Bui
Dr. Rer. Nat. Md Shahinur Rahman
Yujie Yao

Verwaltung:

Frau Winkler	INAUSLB
Frau Schöne	Sozialamt
Frau Lohse	Sozialamt
Frau Bidell	Sozialamt
Herr Oertel	Bürgermeisteramt
Frau Moschell	Kulturamt

Gäste:

Frau Meckbach	Bürgerstiftung
Herr Barhamji	
Frau Andreyeva	BZ Lernen + Technik gGmbH

Schriftführerin:

Frau Mildner	Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten
--------------	-------------------------------------

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 ESF-Projekt "Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein"
- 2 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung einmaliger Zuschüsse für Investitionen in Kultureinrichtungen, in öffentliche, kulturell genutzte Räume und Bauten von Religionsgemeinschaften und in den Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen freischaffender Künstler*innen - Fachförderrichtlinie Investitionen Kultur (FFRL InvestKultur) **V0724/20
beratend**
- 3 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur kommunalen Kulturförderung **V0666/20
beratend**
- 4 Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe **V0813/21
beratend**
- 5 Fortschreibung des Konzepts zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Jahre 2021 bis 2027 **V0993/21
beratend**
- 6 Informationen/Sonstiges

nicht öffentlich

- 7 Informationen/Sonstiges

öffentlich

- 8 Analyse der kommunalen Handlungsfelder in Vorbereitung des "Aktionsplans Integration 2021 bis 2026" **V1070/21
zur Information**

öffentlich

Einleitung:

Herr Vincze begrüßt die Anwesenden und verliest die geltende Hygieneregeln. Im Anschluss stellt er die form- und fristgerechte Ladung zur Beiratssitzung fest. Im Weiteren weist er auf die ausgereichte Informationsvorlage V... hin. Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 nach dem Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

1 ESF-Projekt "Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein"

Frau Andreyeva referiert über das Projekt mittels einer Präsentation. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Jinah heißt das vorgestellte Projekt gut und fragt, ob es auch Kontakte zu Unternehmen bzw. Hochschulen gebe, die hochqualifiziertes Personal benötigen.

Frau Andreyeva berichtet, dass es eine Zusammenarbeit mit der TU Dresden geben würde.

Inwiefern könne der Integrations- und Ausländerbeirat das vorgestellte Projekt unterstützen, möchte **Herr Bachouri** wissen.

Die Kurse des Projektes seien derzeit bereits gut genutzt und ausgebucht, so **Frau Andreyeva**. Momentan würden bereits neue Anträge auf Förderungen gestellt.

Herr Bachouri bietet seine Unterstützung für Schulungen an.

Frau Abdelaziz möchte wissen, ob neue Qualifizierungsmodule bzw. die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen geplant seien.

Das Thema Anerkennung von Abschlüssen könne man nicht bei BZ Lernen+Technik gGmbH bearbeiten, so **Frau Andreyeva**. Neue Qualifizierungsmodule seien durchaus geplant.

Auf Nachfrage von **Herrn Levenfus** antwortet **Frau Andreyeva**, dass es keine Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Arbeit und keine Kinderbetreuung gebe.

- 2 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung einmaliger Zuschüsse für Investitionen in Kultureinrichtungen, in öffentliche, kulturell genutzte Räume und Bauten von Religionsgemeinschaften und in den Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen freischaffender Künstler*innen - Fachförderrichtlinie Investitionen Kultur (FFRL InvestKultur)** **V0724/20**
beratend

Frau Moschell stellt die Vorlage gemeinsam mit der Vorlage V0666/21, TOP 3, vor.

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

- 3 Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur kommunalen Kulturförderung** **V0666/20**
beratend

Die Vorstellung erfolgte gemeinsam mit der Vorlage V0724/20, TOP 2.

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

- 4 Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe** **V0813/21**
beratend

Frau Lohse stellt die Vorlage vor.

Frau Winkler bittet um eine kurze Zusammenfassung die Themen Integration und interkulturelle Öffnung der Seniorenarbeit und Altenhilfe betreffend.

Frau Lohse erläutert, dass die Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund ab 60 Jahre in Dresden sehr klein und überschaubar sei. Sie berichtet über ein Projekt einer Begegnungsstätte auf der Striesener Straße 39. In diesem Zusammenhang entstand die Maßnahme 224 des vorliegenden Fachplanes, die Frau Lohse vorstellt.

Herr Stadtrat Hecht kritisiert, dass bei der Vorstellung dieser als auch anderer Vorlagen der Verwaltung nicht auf das fachliche Beiratsthema Integration und Ausländer eingegangen werde. Im Weiteren hinterfragt er die Budgetkontrolle bei gleicher Prozessorientierung im Zusammenhang mit Beratungsleistungen, er habe durchwachsene Erfahrungen mit der Einführung eines

Fachleistungssystem im Bereich der sozialen Beratung. Nach Meinung von Herrn Stadtrat Hecht müsste es Regelangebote für ältere Menschen mit Migrationshintergrund geben.

Frau Lohse stellt klar, dass die Budgetkontrolle eine Budgetsicherung sei. Das Budget sei eine begrenzte Ressource, die es effizient einzusetzen gelte. Mit dem Verteilschlüssel für Seniorenbegegnung und -beratung solle der Politik ein Instrument an die Hand gegeben werden. Der Ansatz des Sozialamtes sei, wenn die Seniorenbegegnung und -beratung in Anspruch genommen werde, ein gutes und bedarfsgerechtes System vorhalten zu können.

Die Nachfrage von **Frau Stadträtin Graul** zum Personalschlüssel im Bereich Pflege und zum Zugang zu Begegnungs- und Beratungsangeboten von Menschen mit Migrationshintergrund beantwortet **Frau Lohse** vollumfänglich.

Wie könne der Integrations- und Ausländerbeirat zu diesem Thema unterstützend tätig werden, möchte **Frau Abdelaziz** wissen.

Nach Beschlussfassung des vorliegenden Fachplanes durch den Stadtrat werde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, so **Frau Lohse**. Sie dankt für die angebotene Mitarbeit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

5 Fortschreibung des Konzepts zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements für die Jahre 2021 bis 2027

**V0993/21
beratend**

Frau Meckbach und **Herr Oertel** stellen die Vorlage vor.

Herr Bachouri spricht das Thema Migranten im Ehrenamt und Entschädigung an. Ferner schlägt er eine Initiative bezüglich des bekannten Sperrmüllproblems im Stadtbezirk Prohlis vor.

Frau Meckbach ruft dazu auf, Initiativen unter www.ehrensache.jetzt anzumelden. Sie stellt klar, dass das Ehrenamt niemals ein Hauptamt ersetzen könne, der freiwillige ehrenamtliche Charakter sei zu erhalten.

Herr Oertel ergänzt, dass es nicht Ziel sei, dass Hauptamtliche ehrenamtlich engagierte Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen. Vielmehr solle das Ehrenamt dazu dienen, dass sich Menschen gesellschaftlich integrieren können. Ehrenamt sei lediglich Mittel und nicht das Ziel für eine gelungene Integration.

Das Ehrenamt sei für die soziale Integration für Menschen mit Migrationshintergrund wichtig, stellt **Frau Abdelaziz** klar. Sie interessiert sich dafür, wie neue Zielgruppen für das Ehrenamt gewonnen werden könnten.

Neue Zielgruppen könnten durch gezielte Ansprache gewonnen werden, berichtet **Herr Oertel**. Für die Vermittlung von Förderanträgen und Richtlinien würden entsprechende Berater zur Verfügung stehen. Ein weiterer wichtiger Faktor sei die Vernetzung von unterschiedlichen Akteuren, das sei auch Teil der Konzeption für bürgerschaftliches Engagement.

Frau Meckbach erläutert, wie man unterschiedliche Zielgruppen über die Wege der Öffentlichkeitsarbeit erreiche.

Herr Dr. Jinah lobt das Konzept für das bürgerschaftliche Engagement an die dynamischen gesellschaftlichen Gegebenheiten.

Im Zusammenhang mit der Würdigung der Ehrenamtsarbeit schlägt **Herr Stadtrat Dietze** die Verleihung der „Annen-Medaille“ des Freistaates vor.

Frau Meckbach werde die Anregung mitnehmen.

Zum Thema Ehrenamt von Migranten weist **Frau Winkler** auf die Analyse der kommunalen Handlungsfelder der ausgereichten Informationsvorlage V1070/21 hin.

Die Frage von **Herrn Levenfus** zum Thema Ehrenamtspass und Ehrenamtspauschale beantwortet **Frau Meckbach** vollumfänglich.

Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

6 Informationen/Sonstiges

Herr Vincze berichtet, dass der Integrations- und Ausländerbeirat für den Sächsischen Integrationspreis nominiert wurde.

Frau Winkler lädt alle Beiratsmitglieder zu der Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Tagen ein. Weiterhin macht sie auf die Veranstaltung anlässlich des 30. Todestages von Jorge Gomondai und auf die Festveranstaltung anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Dresdner Integrations- und Ausländerbeirates aufmerksam. Für letztere Veranstaltung bittet sie um rege Teilnahme.

Frau Stadträtin Siebeneicher weist auf ihre Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Tage am 6. Oktober 2021 hin.

Herr Bachouri verdeutlicht, dass ein Arbeitsplan für die Beiratsarbeit unbedingt notwendig sei. Er wünscht, künftig über Termine und Veranstaltungen informiert zu werden.

Herr Dr. Jinah spricht das Thema Klausur an und bietet an, eine solche Veranstaltung für den hiesigen Beirat zu organisieren.

Herr Stadtrat Dietze schlägt vor, dass sich die Beiratsmitglieder mit Migrationshintergrund zu konkreten Themen der Stadtratssitzung an die Stadträtinnen und Stadträte wenden, um genauere Informationen zu erhalten. Für ihn sei eine inhaltliche Arbeit des Integrations- und Ausländerbeirates wenig erkennbar, vor diesem Hintergrund plädiert Herr Dietze für eine Klausurtagung.

Es folgt ein reger Austausch der Anwesenden zu den Themen Arbeit, Ziele, Zusammenarbeit und Außenwirkung des Integrations- und Ausländerbeirates.

8 Analyse der kommunalen Handlungsfelder in Vorbereitung des "Aktionsplans Integration 2021 bis 2026"

**V1070/21
zur Information**

zur Kenntnis genommen

Viktor Vincze
Vorsitzender

Kathleen Mildner
Schriftführerin

Dr. Hussein Hasham Jinah
Mitglied

Magnus Hecht
Stadtrat